

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 16.01.2014

Annahme von Spenden

- Weihnachtbeleuchtung in der Bahnhofstraße**

Es wurde mitgeteilt, dass gemäß § 94, Abs. 3 GemO der Gemeinderat über die Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu entscheiden hat.

Zur Anschaffung einer Weihnachtsbeleuchtung in der Bahnhofstraße in Piesport wurden die nachstehend aufgeführten Einzelbeträge gespendet. Die gesamte Spendensumme beläuft sich auf 5.829,50 €.

Gespendet haben:

Spender	Straße	Ort
Sparkasse Mittelmosel EMH	Cusanusstraße 24a	54470 Bernkastel-Kues
Moseltal-Apotheke	Römerstraße 1a	54347 Neumagen-Dhron
Heinz Kirsten	Bahnhofstraße 28	54498 Piesport
Gerd Stoffel	Dusemonderstraße 74	54472 Brauneberg
Reiner & Margit Meuren	Auf der Kaub 45	54498 Piesport
Rudi & Rita Metzgen	Auf der Kaub 62	54498 Piesport
Rüdiger & Irmgard Ketteren	Römerstraße 17	54498 Piesport
Martin Ebert Landmaschinen Piesport	Am Kreisel 1	54498 Piesport
Edeka Aktiv Markt Borsch	Brückenstraße	54498 Piesport
Die Elektriker	Römerstraße 4	54347 Neumagen-Dhron
Elektro-Köhnen, Inh. Erwin Köhnen	Auf der Kaub 60	54498 Piesport
Gertrud Krings	Auf der Kaub 62	54498 Piesport
Weingut Manfred Breit	Bahnhofstraße 31a	54498 Piesport
EFES Grill, Inh. Bilal Altun	Bahnhofstraße 16	54498 Piesport
Restaurant und Hotel Schanz	Bahnhofstraße 8a	54498 Piesport
Cafe Ketteren	Steingasse 22	54498 Piesport
Weingut Graf-Falkenburg	Bahnhofstraße 6a	54498 Piesport
Dental-Labor Matheus	Bahnhofstraße 24	54498 Piesport
Robert und Edith Schattel	Bahnhofstraße 10a	54498 Piesport
C A Junk Maschinenbau GmbH	Bahnhofstraße 15	54498 Piesport
Helga Tubbesing	Bahnhofstraße 10	54498 Piesport
Carl Hoffmann Landmaschinen Fachbetrieb GmbH	Bahnhofstraße 32-36	54498 Piesport
Alfred Meeth	Trevererstraße 8	54498 Piesport
Andreas Mertes, Schreinerei	Am Wenigerflur 3	54498 Piesport
Heinz Welter	Brückenstraße 13	54498 Piesport
Metallbau-Heizung-Sanitär Günter Eckstein	Am Wenigerflur 1	54498 Piesport
Georg Bösen	Bahnhofstraße 16a	54498 Piesport
Firma Elektro Sehn	St. Martinstraße 20	54498 Piesport
Hans-Erwin Später	Im Pützbungert 14	54498 Piesport

Die Spenden wurden der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, als Kommunalaufsicht angezeigt und auch genehmigt.

In diesem Zusammenhang bedankte sich Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt recht herzlich bei dem 1. Ortsbeigeordneten Hans-Erwin Später für seine Aktivitäten hinsichtlich der von ihm durchgeführten Spendenaktion.

Abschließend bedankte sich Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt namens des gesamten Ortsgemeinderates bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung zur Umsetzung der Maßnahme, die zudem als sehr gelungen bezeichnet wurde.

Sodann beschloss der Ortsgemeinderat, die Spenden in Höhe von insgesamt 5.829,50 €, gemäß § 94 Abs. 3, Satz 1 GemO anzunehmen.

- **Ortschronik**

Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass für die Neuauflage der Ortschronik Piesport ebenfalls Spenden in Höhe von 800,-- € geleistet wurden und zwar von der Sparkasse Mittelmosel als auch von der VR-Bank Hunsrück-Mosel.

Für die Neuauflage der Ortschronik Piesport haben gespendet:

Spender	Straße	Ort
Sparkasse Mittelmosel EMH	Cusanusstr. 24a	54470 Bernkastel-Kues
VR-Bank Hunsrück-Mosel eG	Unterer Markt 8	54497 Morbach
<u>GESAMT:</u>		

Die Einzelspenden wurden der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, als Kommunalaufsicht angezeigt und auch genehmigt.

Anschließend beschloss der Ortsgemeinderat, die Gesamtspende in Höhe von 800,00 € gemäß § 94 Abs. 3, Satz 1 GemO anzunehmen und entsprechend dem Spendenzweck zu verwenden.

- **Parkbank**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Eheleute Monika und Wolfgang Junk, Karthäuserstraße 12, 54498 Piesport, am 09.01.2014 einen Betrag in Höhe von 357,00 € auf das Konto der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues überwiesen haben. Dieser Betrag soll für die Anschaffung einer Parkbank durch Ortsgemeinde Piesport verwendet werden.

Der Gemeinderat beschloss, die Spende in Höhe von 357,00 € gemäß § 94 Abs. 3, Satz 1 GemO anzunehmen.

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Spielgerätes für den Spielplatz am Heinrich-Schmitt-Platz

Nach kurzer Erläuterung der Sachlage durch Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt verwies dieser auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Sitzungsvorlage. Bei diesem vorliegenden Angebot für die Errichtung eines Spielturmes in Satteldachausführung einschließlich der Zusatzausstattung wie Rampe, Rutsche, Kettensteg, Treppe und Sitzbank handelt es sich hinsichtlich der Preisgestaltung um einen „Wintersonderpreis“. Regulär liegt der Gesamtpreis für dieses Spielplatzgerät einschließlich der, wie vor beschriebenen,

Zusatzausstattung um ca. 2.500,00 € über dem mit diesem Winterangebot ausgewiesenen Sonderpreis.

Die Aufstellung des Spielgerätes erfolgt in Absprache mit den für die Neugestaltung der Parkanlage beauftragten verantwortlichen Personen des Planungsbüros Stadt-Land-Plus. Hierdurch wird gewährleistet, dass das aufzustellende Spielgerät beim späteren Ausbau des Parks nicht hinderlich ist und somit abgebaut werden muss.

Aufgrund der Tatsache, dass Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt mit dem Anbieter eine Preisabsprache bis zum 17. Januar 2014 vereinbart hat, hat der Ortsgemeinderat in der einen Beschluss dahingehend zu fassen, ob das Spielplatzgerät angeschafft wird oder nicht. Des Weiteren teilte Ortsbürgermeister Knodt mit, dass die Anschaffungskosten fast gänzlich durch Spenden und zweckgebundene Einzahlungen abgedeckt sind.

Sodann beschloss der Ortsgemeinderat auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt die Anschaffung des wie vor beschriebenen Spielplatzgerätes für den Spielplatz am Heinrich-Schmitt-Platz.

Antrag der Firma Günter Wey auf Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis

Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt teilte mit, dass die Firma Günter Wey GmbH & Co KG, Rivenich mit Schreiben vom 02.10.2013 einen Antrag auf Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Gewinnung von Kies und Sand in der Gemarkung Niederemmel, Flur 22, Flurstück 153 als Erweiterung der bereits genehmigten Fläche (Parzellen 150, 151 u. 152) gestellt hat. Soweit seitens der Ortsgemeinde keine Bedenken bestehen, bzw. Auflagen erfolgen, ist gemäß § 36 BauGB das Einvernehmen zum Abbau herzustellen.

Für die Sondernutzung der Wirtschaftswege und für Behinderungen sowie für negative Beeinträchtigungen des Fremdenverkehrs ist eine Entschädigung zu zahlen. Diese Entschädigung ist der Firma Günter Wey GmbH & Co KG, Rivenich, vorab in 2 Raten in Rechnung zu stellen und eine entsprechende Bankbürgschaft vorzulegen. Die Gesamtfläche der zum Abbau anstehenden Parzellen beträgt 3.331 m².

In Anbetracht der Tatsache, dass die Firma Wey den Kiesabbau auf dem Grundstück Gemarkung Niederemmel, Flur 22, Flurstück 153 bereits ohne vorherige Genehmigung seitens der Ortsgemeinde Piesport betrieben habe, beantragte das Ratsmitglied Erich Breit, die zuzahlende Entschädigung entgegen der bisherigen Regelungen um 1,00 € pro m² auszubeutender Fläche zu erhöhen.

Der Antrag des Ratsmitgliedes Erich Breit wurde mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschloss der Ortsgemeinderat auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt, der Firma Günter Wey GmbH & Co KG, Rivenich das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB hinsichtlich der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Gewinnung von Kies und Sand in der Gemarkung Niederemmel, Flur 22, Flurstück 153 zu erteilen. Für die Sondernutzung der Wirtschaftswege und für Behinderungen sowie für negative Beeinträchtigungen des Fremdenverkehrs wird eine Entschädigung (entsprechend der bisher angewandten Regelung) in Rechnung gestellt.

Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2009

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilte Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt dem Büroleiter der Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues, Herrn Edmund Gansen das Wort.

Herr Gansen führte aus, dass der Entwurf der Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Piesport zum 01.01.2009 detailliert dem Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport in seiner Sitzung am 14.01.2014 vorgestellt worden sei. Der Entwurf der Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Piesport zum 01.01.2009 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss in dieser Sitzung auf Vollständigkeit geprüft; ebenso die Angaben im Anhang und in den Anlagen.

In der heutigen Sitzung wurden dem Gemeinderat die gesetzlich, verpflichtenden Bestimmungen hinsichtlich der Erstellung der Eröffnungsbilanz als auch die sich aus der Bilanz ergebenden Eckpunkte und Eckwerte vorgestellt. Letztendlich bildet die Eröffnungsbilanz die Grundlage für die Erstellung der Schlussbilanzen nachfolgender Jahre im Hinblick auf die Veränderungen beim Anlagevermögen als auch beim Ressourcenverbrauch.

Die im Rahmen der Vorstellung der Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Piesport zum 01.01.2009 aufgetretenen Fragen der Ratsmitglieder konnten von Büroleiter Edmund Gansen zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet werden.

Abschließend wurde mitgeteilt, dass der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport an den Ortsgemeinderat die einstimmige Empfehlung ausgesprochen hat, die Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Piesport zum 01.01.2009 wie vorgelegt festzustellen.

Sodann beschloss der Ortsgemeinderat auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt, entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses die Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Piesport wie vorgelegt festzustellen.

Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2009 der Ortsgemeinde Piesport gem. § 114 Abs. 1 GemO

Den Vorsitz zu diesen beiden Tagesordnungspunkten übernahm das an Lebensjahren älteste, anwesende Ratsmitglied Alfred Ketterern.

Es wurde mitgeteilt, dass der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport in seiner Sitzung am 14.01.2014 den Jahresabschluss 2009 der Ortsgemeinde Piesport dahingehend zu prüfen hatte, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ortsgemeinde Piesport unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden vermittelt. Ebenfalls erstreckte sich die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften sowie dazu erlassene Verordnungen und der derzeit gültigen Satzungen sowie die sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport hat den Jahresabschluss 2009, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Anhang der Ortsgemeinde Piesport für das Haushaltsjahr 2009 in seiner Sitzung am

14.01.2014 nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 GemO geprüft und dies in einem Prüfungsbericht zusammengefasst. Dem Jahresabschluss 2009 waren als Anlagen der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2009, eine Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Verbindlichkeitenübersicht beigelegt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat seine Prüfung gemäß § 112 Abs. 1 GemO nach pflichtgemäßem Ermessen auf

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss 2009 der Ortsgemeinde Piesport,
- die Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 und
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist,

beschränkt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport vertritt die Auffassung, dass die von ihm durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses 2009 eine hinreichend sichere Grundlage für seine Gesamtbeurteilung des Haushaltsjahres 2009 bildet.

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport am 14.01.2014 durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses 2009 der Ortsgemeinde Piesport hat zu keinen Einwänden geführt.

Sodann fasste der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

„Nach Beurteilung der vom Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport in seiner Sitzung am 14.01.2014 im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 gewonnenen Erkenntnis entspricht der Jahresabschluss 2009 der Ortsgemeinde Piesport den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der derzeit gültigen Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der Ortsgemeinde Piesport. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Ortsgemeinde Piesport sind im Rechenschaftsbericht nachvollziehbar dargestellt. Aufgrund der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses der Ortsgemeinde Piesport beschließt der Ortsgemeinderat Piesport die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2009.“

Beratung und Beschlussfassung über die Entlastungserteilung des Bürgermeisters und der Beigeordneten der Ortsgemeinde Piesport für das Haushaltsjahr 2009 gemäß § 114 Abs. 1 GemO

Der Vorsitzende zu diesem Tagesordnungspunkt, das älteste, anwesende Ratsmitglied Alfred Ketterer, teilte mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport die Empfehlung an den Ortsgemeinderat Piesport ausgesprochen habe, dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Ortsgemeinde Piesport sowie der Bürgermeisterin und den Verbandsbeigeordneten der ehemaligen Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung zu erteilen. In diese Entlastungserteilung werden die ehemaligen Beigeordneten sowohl der Ortsgemeinde Piesport als auch die der ehemaligen Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron mit

einbezogen; ebenso die Bediensteten der ehemaligen Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron.

Im Anschluss hieran nahmen Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt sowie die Ortsbeigeordneten Hans-Erwin Später, Oliver Maximini und Stefan Schmitt wieder am Sitzungstisch Platz; ebenso der ehemalige Ortsbeigeordnete Peter Licht.

Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt bedankte sich im Namen aller Entlastungsempfänger bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für ihre Prüfungstätigkeit als auch bei den Ratsmitgliedern für die Entlastungserteilung.

Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes 2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilte Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt dem für den Gemeindewald Piesport zuständigen Revierförster, Herrn Oliver Maximini, das Wort.

Dieser verwies auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Sitzungsvorlage und erläuterte den Wirtschaftsplan des Jahres 2014, der bei Erträgen in Höhe von 227.065,00 € und Aufwendungen in Höhe von 207.712,00 € ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 19.353,00 € ausweist. Anschließend ging er auf die einzelnen Positionen und geplanten Maßnahmen des Haushalts 2013 ein, die letztendlich zu dem ausgewiesenen Gesamtbetriebsergebnis führen. Die aus der Mitte des Rates gestellten Fragen wurden von ihm unmittelbar beantwortet. Breiten Raum der Diskussion nahmen die Folgen der Wildschäden als auch die Frage, warum der jährliche Hiebsatz der Gemeinde unter dem im Forsteinrichtungswerk vorgesehenen Hiebsatz liege, ein. Die Gründe, die zu der Abweichung des tatsächlichen Hiebsatzes zu dem in der Planung (Forsteinrichtungswerk) ausgewiesenen Hiebsatz führen, wurden sehr detailliert und begründet von Revierförster Maximini dargelegt; hierbei ging er insbesondere auf die Schutzfunktion der Nachhaltigkeit für spätere Generationen ein. Ein weiterer Grund für die nicht volle Ausschöpfung des tatsächlichen jährlichen Hiebsatzes in Bezug auf den geplanten Hiebsatz entsprechend dem Forsteinrichtungswerk ist die Problematik bei der Naturverjüngung in den Eichenholzbeständen. Aufgrund des hohen Wildaufkommens und der damit verbundenen Wildschäden kommt im Forstrevier Piesport in den Eichenholzbeständen kaum eine Naturverjüngung zum Tragen. Auch dies ist ein Grund, den jährlichen Hiebsatz entsprechend der Vorgabe des Forsteinrichtungswerkes nicht in voller Höhe auszuschöpfen. Die vorstehenden Ausführungen von Revierförster Oliver Maximini hinsichtlich des jährlichen Hiebsatzes fanden die volle Unterstützung der Ratsmitglieder.

Bezüglich des Holzeinschlages für das Haushaltsjahr 2013 führte Revierförster Maximini aus, dass entsprechend dem Forsteinrichtungswerk der Ortsgemeinde Piesport ein Holzeinschlag von insgesamt 3.650 Festmetern geplant sei, der sich wie folgt gliedert:

➤ Fichte	=	750 Festmeter
➤ Douglasie	=	800 Festmeter
➤ Kiefer/Lärche	=	200 Festmeter
➤ Buche	=	1.100 Festmeter
➤ Eiche	=	700 Festmeter
➤ Übrige Laubholzarten (z.B. Ahorn)	=	100 Festmeter

Nach Abhandlung der aufgetretenen Fragen aus dem Rat bedankte sich Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt bei Herrn Maximini für seine Ausführungen.

Anschließend beschloss der Ortsgemeinderat den vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2014.

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen des 2. Ortsbeigeordneten Oliver Maximini

- Sachstand „Müsterter Brücke“
Hierzu wurde mitgeteilt, dass die Verwaltung beauftragt worden sei, die überfällige „große Prüfung“ der Brücke zu veranlassen und hierfür entsprechende Angebote bei Ingenieurbüros einzuholen. Derzeit liegen noch keine konkreten Angebote vor.

- Eckgrundstück Brotstraße/Auf der Kaub
Die Anfrage des 2. Ortsbeigeordneten Maximini hinsichtlich der Einflussnahme durch die Ortsgemeinde auf das äußeres Erscheinungsbildes des Gebäudes/ Eckgrundstücks „Einmündungsbereich Brotstraße/Auf der Kaub, wurde dahingehend beantwortet, dass die Ortsgemeinde rechtlich keine Möglichkeit habe, auf die Gestaltung von privatem Grundbesitz Einfluss zu nehmen.

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Sachstand „Förderantrag Wenigerflur“
Ortsbürgermeister Karl Heinz Knodt teilte mit, dass nach Auskunft der Verwaltung und Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim Wirtschaftsministerium mit einer abschließenden Entscheidung bis Ende des 1. Quartals 2014 gerechnet werden kann.

- Sachstand DSL-Versorgung
Ortsbürgermeister Knodt teilte mit, dass die Firma INEXIO die Arbeiten für das „schnelle Internet“ (DSL-Versorgung) in der Ortsgemeinde Piesport fast vollständig erledigt habe und dieses „schnelle Internet“ in der Ortsgemeinde nunmehr zur Verfügung stehe. Ab sofort könnten die DSL-Nutzer damit beginnen, ihre derzeitigen Verträge umzustellen um in den Genuss des „schnellen Internets“ zu kommen.